

Oberstufen-News

2. Semester 2019/20



Abdichter Abdichtungspraktikerin Agrarpraktiker Anlagen und Apparatebauerin Anlagenführer Architekturm odellbauerin Assistentin Gesundheits- und Soziales Augenoptikerin Automatikerin Automatikmonteur Automobilassistentin Wirtschaftsmittelschule Automobilfachmann Automobilmechatroniker Bäcker Konditor Confiseur Baumaschinenmechanikerin Baupraktikerin Bauwerkrennerin Bekleidungs-gestalterin Bekleidungs-näher Betonwerker Boden Parkettlegerin Bootbauer Bootfachwart Buchhändlerin Büchsenmacher Bühnentänzerin Büroassistentin Carrosseri-lackierer Carrosseriespengler Chemie- und Pharmatechnologin Coiffeur Dachdeckerin Dachdeckerpraktiker Dekorations-näher Dentalassistentin Detailhandels-assistentin Detailhandels-fachfrau Diät-Koch Drogistin Druck-techno-loge Elektroinstallateurin Elektronikerin Elektroplanerin Entwässerungspraktiker Entwässerungstechnologin Fachmann Betreuung Fachmann Betriebsunterhalt Fachfrau Bewegungs- und Gesundheitsförderung Fachmann Gesundheit Fachfrau Hauswirtschaft Fachmann Information und Dokumentation Fachfrau Kundendialog Fachmann Leder- und Textil Fachfrau öffentlicher Verkehr Fachmann Textilpflege Fachmittelschule Fahrradmechanikerin Fahrzeugschlosser Fassadenbauerin Fassadenbaupraktikerin Feinwerkoptikerin Fleischfach-assistentin Fleischfachfrau Flexodrucker Fliborateur Floristin Formenbauer Formenpraktikerin Forstpraktikerin Forstwarin Fotofachmann Fotografin Gärtner Gebäudereiniger Gebäudetechnikplanerin Gebäudetechnikplanerin Sanitär Geflügelfachmann Geigenbauer Gemüsegärtner Geomatikerin Gerüstbauer Gerüstbaupraktikerin Gestalterin Werbetechnik Gewebegestalter Gymnasiale Matura Gipserpraktikerin Gipser Glasapparatebauerin Glaser Glasmalerin Gleisbauer Gleisbaupraktikerin Goldschmied Grafikerin Graveur Grundbauer Grundbaupraktikerin Gussformer Guss-techno-login Handelsschule Haustechnikpraktikerin Hauswirtschaftspraktikerin Heizungsinstallateur Holzbearbeiterin Holzbildhauerin Holzhandwerkerin Hörsystemakustikerin Hotelfachmannfrau Hotellerieangestellte Hofschmied Industriehund Unterlagsbodenbauerin Industrie- und Unterlagsbodenbaupraktikerin Industriekeramikerin Industrielackiererin Industriepolsterer Informatikerin Informatikmittelschule Informatikpraktikerin Innendekorateur Interactive Media Designerin Isolierspengler Kältesystemmonteurin Kältesystemplanerin Kältemontagepraktikerin Kaminfegerin Kauffrau Keramikerin Kleinmotorrad- und Fahrradmechanikerin Koch Konstrukteurin Korb- und Flechtwerkgestalter Kosmetikerin Küchenangestellte Kunststoffechnologin Kunststoffverarbeiterin Laborantin Lackier-assistentin Landmaschinenmechanikerin Landwirt Lebensmittelpraktikerin Lebensmitteltechnologie-Logistikerin Lüftungsanlagenbauer Malerin Malerpraktikerin Marmoristin Maurein Mechanikerpraktikerin Mediamatikerin Medizinische Praxisassistentin Messerschmied Metallbauerin Metallbaukonstrukteur Metallbaupraktikerin Milchpraktikerin Milchtechnologin Montageelektrikerin Mornilogerin Motorgerätemechanikerin Motorradmechanikerin Müllerin Multimediaelektronikerin Musikinstrumentenbauerin Netzelektriker Oberflächenbeschichterin Oberflächenpraktiker Oberflächenveredlerin Uhren- und Schmuck Obsthändlerin Ofenbauerin Orthopädie-schuhmacher Orthopädistin Papir-technologie Pflegerin Pflasterer Pharma-assistentin Physikalaborant Plattenlegerin Plattenlegerpraktiker Podologin Polydesigner Polygrafin Polymechaniker Printmedienverarbeiterin Printmedienpraktikerin Produktionsmechanikerin Recyclist Reifenpraktikerin Resomatiker Restaurationsangestellter Restaurations-fachfrau Säger Sanitärinstallateurin Schreiner Schreinerpraktikerin Schuhmacher Schuhreparateurin Seilbahner Seilbahnmechatronikerin Spengler Steinbildhauerin Steinmetz Steinsetzerin Steinwerkerin Storenmonteurin Storenmontagepraktikerin Strassenbauerin Strassenbaupraktikerin Strassen-transport-fachfrau Strassen-transport-praktikerin Systemgastronomiefachfrau Telematikerin Textildruckerin Textilpraktikerin Textiltechnologin Theatermaler Tiermedizinische Praxisassistentin Tierpflegerin Uhrenarbeiterin Uhrmacher Unterhaltspraktikerin Veranstaltungsfachmann Vergolderin Einrahmerin Verpackungstechnologie Wein-technologin Winzer Wohn- und textiltgestalterin Zahntechnikerin Zeichnerin Zimmermann

Aufgeführt sind sämtliche Anschlusslösungen, die unseren Jugendlichen nach der Volksschule grundsätzlich offen stehen. Welche drei Lehrberufe existieren gar nicht? Die Auflösung findet sich auf der Seite 4.

Liebe Leserin, lieber Leser

Fit werden! Fit für einen Beruf, fit für die Zukunft! Jedoch für welche Zukunft?

Gemäss Economiesuisse werden 65 Prozent der jetzigen 6- bis 13-Jährigen später einen Beruf ausüben, den es heute noch gar nicht gibt. Angesichts des hohen Tempos des digitalen Wandels könne man nicht wissen, welche Spezialkenntnisse morgen noch gefragt sein werden.

Was dies für die Schule genau bedeutet, ist auch für uns Lehrpersonen schwierig abzuschätzen. Dass lebenslanges Lernen aber immer mehr an Bedeutung gewinnt – dies wissen wir mit Bestimmtheit. Eine wichtige Aufgabe für uns Lehrpersonen ist es daher, Neugierde und Begeisterung fürs Lernen und Entdecken zu entfachen, aber auch Durchhaltewillen und Flexibilität zu fördern, da **immer mehr Menschen im Laufes ihres Lebens unterschiedliche Berufe ausüben.**

Als Herausforderung betrachten wir Pädagogen natürlich auch solche Aussagen:

Die grösste Revolution im Bildungsbereich sei, dass die Schule mit digitalen Hilfsmitteln neu organisiert werden kann und dadurch Stammklassen aufgeweicht werden könnten.

fett und kursiv: Neue Zürcher Zeitung vom 25. März 2018

Wir hoffen nicht, dass Ihre Kinder im vernetzten Klassenzimmer bald nur noch einsam vor dem Computer sitzen und es ständig wechselnde Lerngruppen erschweren, Freundschaften zu vertiefen und Vertrauen aufzubauen. Schule ist für uns nicht einfach eine seelenlose Lernfabrik. Zum Glück erwähnen Erziehungswissenschaftler daher auch, dass **persönliche Beziehungen entscheidend für den Lernerfolg sind und Sozialkompetenzen vor allem mit Mitschülern und Lehrpersonen entwickelt werden.**

Genau diese Beziehungsarbeit betrachten wir an unserer Schule als eine Kernaufgabe: zusammen ein Ziel erreichen, zusammen lachen dürfen, Verhaltensmuster hinterfragen aber auch Unangenehmes einfordern und Probleme bereinigen. Wir zeigen einander, dass uns das Gegenüber wichtig ist, dass wir füreinander Verantwortung übernehmen und uns aufeinander einlassen in guten und bestimmt auch mal in anspruchsvollen Zeiten.

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern und hoffen, dass unsere Sonderausgabe „Berufswahl“ Ihr Interesse weckt.

Die Redaktion der Oberstufen-News

Die Berufs- und Laufbahnberatung Wil stellt sich vor...



Nicole Koch

Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin, Psychologin Msc.

Zuständig für die Realklassen und die Kleinklasse der Oberstufe Flawil, Case Managerin



Bea Frei

Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin

Zuständig für die Sekundarklassen der Oberstufe Flawil

Berufs- und Laufbahnberatung Wil

Obere Bahnhofstrasse 20

9500 Wil

058 229 05 20

info.blbwil@sg.ch / www.ebiz.sg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr & 13.30 – 17.00 Uhr

BIZ Infothek (ohne Voranmeldung):

Di 13.30 – 18.30 Uhr

Mi, Do 13.30 – 17.00 Uhr

...und beantwortet Fragen unserer Schülerinnen und Schüler

Was soll ich machen, wenn ich noch nicht weiss, was ich werden möchte?

Überlege dir, was du gerne machst / was dich interessiert. Stelle dir beispielsweise folgende Fragen:

- Bei welchen Tätigkeiten vergisst du die Zeit?
- Was für Filme schaust du gerne? Über was sprichst du gerne?
- Hast du Traumberufe? Welche Tätigkeiten findest du daran toll?

Im Berufswahlheft der Schule habt ihr ähnliche Fragen bearbeitet. Mit Ideen daraus, kannst du unter www.berufsberatung.ch Listen mit allen Lehrberufen finden (z. B. Berufe, die mit der Natur oder mit Gesundheit zu tun haben usw.). Die Informationen und Berufsfilme geben dir dann nähere Auskunft über diese Ausbildungen. Um feststellen zu können, welchen Beruf du nun wirklich lernen willst, hilft es, Berufserkundungen zu machen. Dabei erhältst du Einblick in den Beruf und kannst herausfinden, ob es so ist, wie du es dir vorgestellt hast und ob du geeignet dafür bist.

Falls es dir nicht gelingt, herauszufinden, welche Berufe zu dir passen könnten, vereinbare eine Beratung im BIZ, damit wir gemeinsam mit dir Ideen erarbeiten können.

Wie weiss ich, ob meine Noten für den Beruf genügen?

Anforderungsprofile.ch

Auf der Seite www.anforderungsprofile.ch findest du Informationen zu den benötigten Kompetenzen in den verschiedenen Berufen. Sie können euch als Grundlage für die Wahl der richtigen Berufsbildung dienen. Manche Firmen geben auch auf Ihrer Homepage Informationen zu den ausgeschriebenen Lehrstellen. Hier ein Beispiel von Mobilezone:

Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau oder zum Detailhandelsfachmann ist ein guter Oberstufenabschluss (Notendurchschnitt min. 4.5), Kommunikationsfähigkeit in Deutsch sowie in einer Fremdsprache und grosse Begeisterungsfähigkeit.

Wenn du unsicher bist, wende dich an die Berufsberatung. Wir können dir aufzeigen, was in welchen Lehrberufen verlangt wird.

Wie können meine Eltern bei der Berufswahl helfen?

Deine Eltern sind in der Berufswahl wichtig und können dich tatkräftig unterstützen:



- Sie erzählen von ihrem Beruf und ihrer Berufswahl
- Zusammen Berufe erkunden > im Internet nachlesen, welche Lehrberufe es gibt, Berufsfilme schauen, diese miteinander besprechen
- Die Lehrfirmenliste (www.berufsberatung.sg.ch > LEFI > Liste mit Firmen die eine Ausbildungsbewilligung haben) mit den Wunschberufen vergleichen und miteinander entscheiden, bei welchen Firmen für eine Berufserkundung angefragt werden könnte
- Das Telefonat für die Berufserkundung üben
- Verwandte/ Bekannte einbeziehen und einen Einblick ermöglichen
- Bei der Suche nach Berufserkundungen unterstützen, z. B. wenn Unterlagen wie ein Lebenslauf eingereicht werden müssen, diese gemeinsam vorbereiten
- Die gemachten Berufserkundungen besprechen.

Auch beim Bewerben hilft es, wenn die Eltern mit dem Kind gemeinsam schauen, wo es offene Lehrstellen gibt, wie man sich bewerben muss (online / per Post), ob zusätzliche Tests verlangt werden usw. Es gibt einiges zu bedenken, wenn es ums Bewerben geht. Die Berufsberatung kann bei diesen Fragen unterstützen.

Was soll ich tun, wenn ich nur Absagen auf meine Bewerbungen bekomme?

Versuche herauszufinden, woran es liegt: Könntest du die Bewerbungsunterlagen verbessern? Passen deine Fähigkeiten (nicht) zu den Anforderungen des Berufes (z. B. www.anforderungsprofile.ch)? Frage direkt im Betrieb nach.

Bewerbungswerkstatt für
Jugendliche: Donnerstag
15.00 - 17.00 Uhr

Unter www.berufsberatung.sg.ch gibt es eine Checkliste zum Umgang mit Absagen. Generell ist zu raten, sich mit den Gründen auseinanderzusetzen, genügend früh über Alternativen (oder auch Zwischenlösungen) nachzudenken und sich bei der Berufsberatung Hilfe zu holen.

Wie kommt man gut in der Lehre an? Wie startet man gut in der Lehre? Was ist das Schwierigste nach dem Übertritt von der 3. Oberstufe in die Lehre?

Mit dem Übertritt in die Lehre beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Diese Veränderung braucht Zeit, um dich an alles zu gewöhnen. Das frühe Aufstehen, die Reise an den Arbeitsort, neue Menschen, die ein anderes Alter haben als du. Du kommst von einem Tag auf den anderen in eine neue Welt, in die Welt der Erwachsenen.

Die neuen Lernenden berichten oft, dass sie am Abend sehr müde sind. Es ist ungewohnt am Abend nach einem 8-Stunden Arbeitstag noch die Aufgaben für die Berufsfachschule zu erledigen und für die Tests zu lernen. Der neue Rhythmus stellt sich langsam ein und wird dann zu deinem Arbeitsalltag.



Bei der Arbeit wird von dir verlangt, dass du Verantwortung übernimmst und es wird mehr Selbstständigkeit gefordert. Das alles kannst du schon in der Oberstufenzeit üben. Organisiere deine Termine selbst, sei es Zahnarzt oder Schnupperlehre. Führe eine Agenda und lerne auch zu planen, wann du zum Beispiel deine Musikstunden absagen musst, wenn sie sich mit den Tagen der Schnupperlehre überschneiden. Organisiere deine Hausaufgaben selber, am Anfang mit Unterstützung der Eltern und schreibe dir auf, wenn du etwas Spezielles für die Schule mitnehmen musst. So lernst du bereits Verantwortung für dein Tun und Handeln zu übernehmen und organisierst deine Aufgaben im Alltag selbständig. Das kann eine gute Vorbereitung auf den Arbeitsalltag sein.

Was mache ich, wenn es mir in der Lehre nicht gefällt?

Sollte dir die Lehre nicht gefallen, kann das verschiedene Gründe haben: vielleicht fühlst du dich im Team nicht wohl, der Beruf ist anders, als du ihn dir vorgestellt hast, oder die Arbeit gefällt dir sehr, aber die Berufsfachschule macht dir Mühe. Je nach dem, was der Grund dafür ist, dass es dir nicht gefällt, kann die Lösung anders ausfallen. In manchen Fällen können unterstützende Massnahmen (z. B. Nachhilfe) helfen, in anderen Fällen kommt ein Lehrbetriebswechsel oder sogar ein Abbruch der Lehre in Frage. In jedem Fall sollte man vor einem solchen Schritt mit nahestehenden Personen, dem Betrieb oder auch mit der Berufsberatung sprechen, um zu klären, welche Lösung passen könnte.

Kurzgespräche: Dienstag
16.00 - 18.30 Uhr

Was mache ich, wenn ich meinen Traumberuf nicht bekomme?

Dann gibt es verschiedene Möglichkeiten: du kannst ein Zwischenjahr einlegen und dich im nächsten Jahr nochmals um deine Traumlehrstelle bewerben. Es ist aber zu empfehlen, sich parallel auch mit Alternativen auseinanderzusetzen. Es führen immer verschiedene Wege zum Ziel. Auch über einen Umweg kannst du später noch in deinen Traumberuf gelangen.

Habe ich in der Lehre auch eine Probezeit?

Ja. Wird nichts anderes festgelegt, gilt eine Probezeit von drei Monaten (OR 344a Abs. 3 und 4).

Was tun, wenn ich keine Lehrstelle finde?

Bemühe dich intensiv um deine Berufswahl – absolviere einige Berufserkundungen, Tagespraktika, bereite die Lehrstellensuche genügend früh vor (vor den Sommerferien am Ende der 2. Oberstufe) und engagiere dich bei der Lehrstellensuche – damit hast du gute Chancen, eine Lehrstelle zu finden. Wenn du Hilfe brauchst, wende dich an die Berufsberatung: Komme z. B. in die Bewerbungswerkstatt (Donnerstag von 15-17 Uhr) oder melde dich für eine Beratung an. Deine Berufsberaterin kann dich an die "Lehrstellenbörse" anmelden und Herr Grubenmann (unser Jobcoach) wird dich bei der Lehrstellensuche unterstützen. Sollte es mit einer Lehrstelle tatsächlich nicht klappen, gibt es Zwischenlösungen, über die wir dich gerne informieren (z. B. auch unter www.sg.ch > Brückenangebote).

Soll man für die Kantivorbereitung zusätzlich Nachhilfeunterricht nehmen?

Um eine Aufnahmeprüfung an eine Mittelschule (z. B. Kanti/Gymnasium) bestehen zu können, sollte die in der Schule angebotene Vorbereitung reichen. Falls du das Gefühl hast, dies genüge nicht, hol dir Rat bei deiner Lehrperson.



Die Redaktion der Oberstufen-News bedankt sich ganz herzlich bei unseren beiden Berufsberaterinnen für die ausführliche Beantwortung der Fragen und für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Oberstufe Flawil.

Nationale Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen



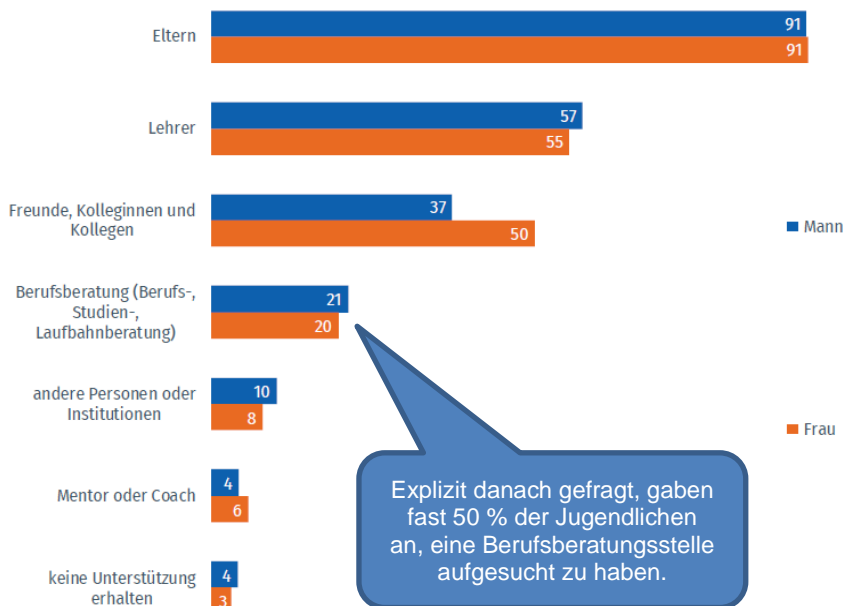
Rund 1800 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, die im Sommer 2019 die obligatorische Schule abgeschlossen haben, wurden befragt.

Unterstützung nach Geschlecht

Bitte kreuze an, wer dich bei deinen Ausbildungsentscheidungen unterstützt hat.

Mehrfachantworten möglich

Alle Werte in %



Explizit danach gefragt, gaben fast 50 % der Jugendlichen an, eine Berufsberatungsstelle aufgesucht zu haben.

© gfs.bern, Nahtstellenbarometer, August 2019 (N = 1763), sig.

Der Einfluss des sozialen Umfelds erweist sich bei den jungen Frauen als stärker und hat einen ähnlichen Stellenwert wie jener der Lehrpersonen. Bei jungen Männern sind Lehrpersonen klar häufiger eine unterstützende Instanz als der Freundeskreis.

Lösung von Seite 1: Fliborateur; Mornilugin; Resomatiker

Zahlen aus dem Nahtstellenbarometer August 2019



Im Sommer 2019 haben 73'925 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren die obligatorische Schulzeit abgeschlossen. Es bleibt dabei, dass mehr junge Männer als Frauen eine Berufslehre starten und mehr junge Frauen als Männer den Weg über eine Maturitätsschule einschlagen.

49 Prozent (36'359) haben eine **berufliche Grundbildung** begonnen. Die meisten Jugendlichen begannen eine drei- oder vierjährige Lehre (65% resp. 33%), welche mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen wird. Lehren mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) bleiben mit 2 % die Ausnahme. Parallel zur Lehre eine Berufsmaturität zu machen beabsichtigen 20 Prozent der Neu-Lernenden. In der Deutschschweiz wurden im Mittel 8.8 Bewerbungen geschrieben, in der französisch- und italienischsprachigen Schweiz deren 18.

Top 5 Lehrberufe Männer

- Kaufmann (2'089)
- Informatiker (1'232)
- Elektroinstallateur (1'096)
- Sanitärinstallateur EFZ (1'082)
- Polymechniker (994)



Top 5 Lehrberufe Frauen

- Kauffrau (4'810)
- Fachfrau Gesundheit (1'633)
- Detailhandelsfachfrau (1'467)
- Fachfrau Betreuung (1'395)
- Medizinische Praxisassistentin (772)



37 Prozent (27'381) haben den Weg über eine **Maturitätsschule** eingeschlagen. 21'090/77% von ihnen besuchen ein Gymnasium oder eine Kantonsschule, 6'291/23% besuchen eine Fachmittelschule. Die am häufigsten gewählten gymnasialen Schwerpunkte sind unverändert: Biologie und Chemie (19%), Wirtschaft und Recht (18%) sowie das neusprachliche Profil (18%). An den Fachmittelschulen wurden am häufigsten die Schwerpunkte Gesundheit (35%), Pädagogik (15%) und soziale Arbeit (11%) gewählt.

14 Prozent mussten auf eine **Zwischenlösung** ausweichen: davon sind 10 Prozent (7'466) in Brückenangebote eingetreten und 3 Prozent (2'469) realisieren ein Zwischenjahr.

Die Jugendlichen sind insgesamt sehr zufrieden mit ihrer Ausbildungssituation. 86 Prozent der Jugendlichen starteten im Sommer 2019 mit ihrer Wunschausbildung.

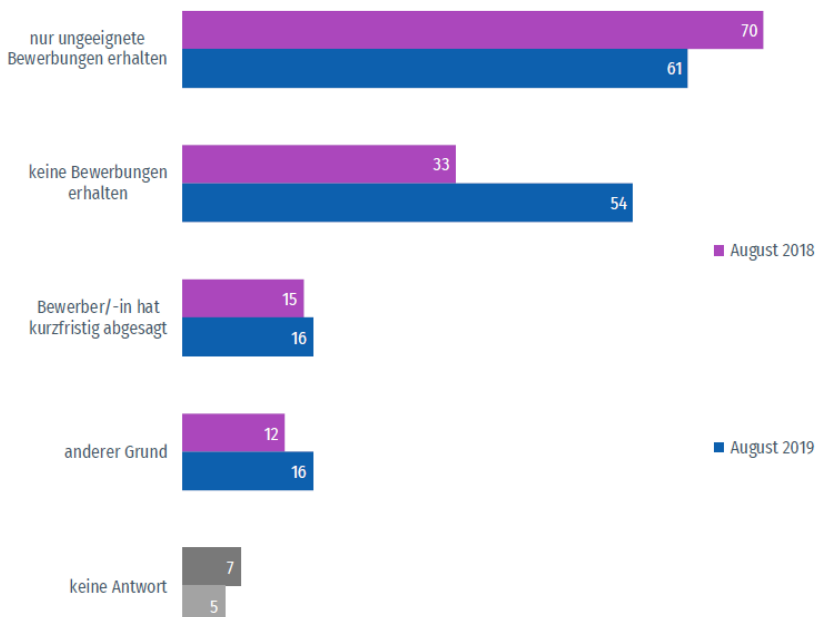
Die Gesamtzahl der 2019 angebotenen Lehrstellen betrug 90'173. 88 % dieser Lehrstellen waren im August 2019 vergeben.

Grund offene Lehrstellen

Weshalb sind diese Lehrstellen offen geblieben?

Mehrfachantworten möglich

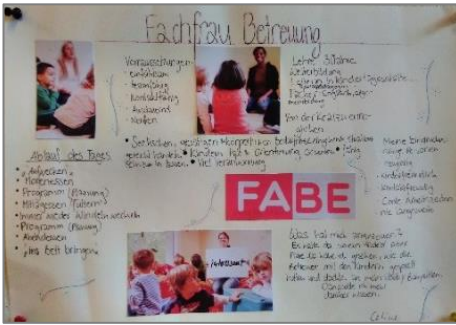
Alle Werte in % aller Unternehmen mit offenen Lehrstellen



Nationaler Zukunftstag vom 14. November 2019

Mit Begeisterung begleiteten am Zukunftstag 2019 Tausende von Mädchen und Jungen unter dem Motto «Seitenwechsel» ihre Eltern an den Arbeitsplatz oder beteiligten sich an spannenden Spezialprojekten.

Auch viele 1. Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler aus Flawil nutzten diese Möglichkeit. Einige schildern hier ihre Erfahrungen:

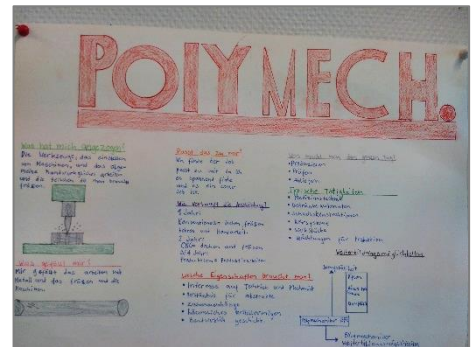


Als Medizinische Praxisassistentin/Kinderärztin hat es mir gefallen, den Menschen zu helfen und mit ihnen gemeinsam herauszufinden, was die Ursache für ihre Beschwerden ist. Ich konnte zuschauen, wie die Ärztin einen verletzten Finger nähte. Zum Zusehen ging es gut, aber ich möchte es lieber weniger selbst machen. (Delia)

Ich ging zu meinem Götti zur Firma Huber und Monsch für den Beruf Automatiker. Am besten gefiel mir die Kabelabsolierung. (Sven)

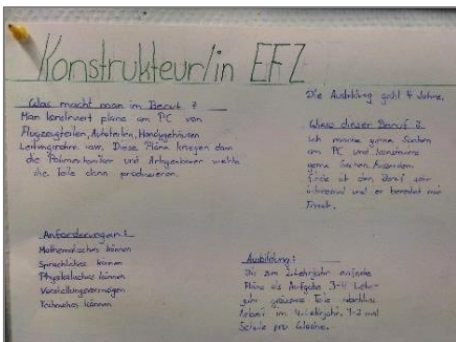
Ich durfte meiner Mutter helfen, Haare zu färben und danach zu waschen. Den Beruf Coiffeuse fand ich sehr toll. Am schwierigsten fand ich Naturwellen zu machen. Das durfte ich bei einer Puppe ausprobieren. (Livia)

Ich habe nicht gewusst, dass ein Tiefbauzeichner nicht nur im Büro am Computer ist. Das Zeichnen am Computer macht sehr Spass. (Leandro)



Als Schreiner habe ich ein eigenes Möbel gemacht. Ich habe die Bedienung der Maschinen nicht immer ganz verstanden. (Tenzin)

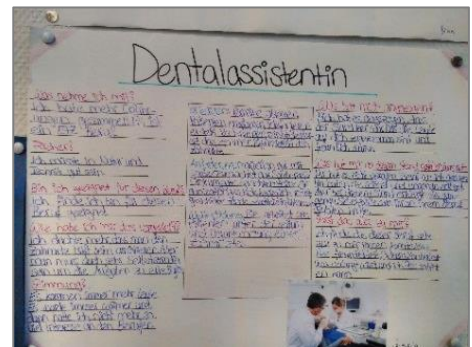
Wir machten Fotos von Produkten und schickten sie dann an die Grafiker. Sie haben die Bilder verarbeitet und das Aldiheft damit gemacht. Ich durfte auch eine Seite davon mitgestalten. (Nevio)



Ich habe Polymechaniker und Konstrukteur angeschaut. Ich fand es cool, als ich einen Würfel gebaut habe. Ich fand es schwierig, alle Fachbegriffe zu verstehen. Der Tag war sehr cool; die Maschinen waren riesig. (Josua)

Ich habe es am coolsten gefunden, dass wir eine neue C-Klasse repariert haben, also die Stossstange. Ich habe sehr viele neue Autos gesehen von Mercedes Benz. (Harun)

Ich habe als Bauarbeiter gearbeitet. Es war sehr spannend. Ich durfte auch einen Kran lenken, was sehr schwierig war. Ich bin mit dem Kran auch fast gegen den Block gestossen, den sie bauten. (Helder)



Ich war bei Büchi in der Logistik und beim Laborgerätebau. Es ist schwierig, Laborgeräte zu bauen. Man muss die Geräte vorsichtig einpacken, dass sie nicht beschädigt werden. (Angelina)

Ich ging zu meinem Vater, der als Kundenberater bei den St.Galler-Nachrichten arbeitet. Es war spannend, wie sie die Zeitung planen und die Texte schreiben. Es war schwierig, sich all die Informationen zu merken. (Lena)

Der Start ins Berufsleben und ein Blick zurück

Acht ehemalige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Flawil schildern die ersten Monate in der Lehre oder an der Mittelschule und blicken auch auf ihre Schulzeit zurück.

Im Sommer 2019 startete ich mit grosser Begeisterung in meine KV-Lehre auf der Gemeinde Flawil. Mir war gleich in der ersten Woche klar, dass sich nun einiges umstellen wird. Früher hatte ich keine grosse Verantwortung und nun habe ich verschiedene Aufgaben, für die ich selbstständig verantwortlich bin. In der Oberstufe hatte ich immer eine beschränkte Zeit für meine Aufgaben. Heute werden mir die Aufträge erteilt und ich kann selber entscheiden wann und wie lange ich daran arbeite. Wichtig ist nur, dass die Aufträge schlussendlich korrekt erledigt sind.

Die Berufsschule ist um einiges strenger, als die Oberstufe. Anfangs wiederholt man die Grundkenntnisse in einigen Fächern, aber man lernt immer Neues dazu. Ich bin froh, dass ich in der Oberstufe immer mitgemacht habe, denn so hatte ich es am Anfang leichter und konnte mich auf den neuen Schulstoff fokussieren, statt auf die Grundlagen aus der Oberstufe.

Meine Ausbildung ist eine grosse Herausforderung, die ich mit viel Freude angetreten habe.

Makfire Ismaili, (KV-Ausbildung bei der Gemeinde Flawil)

In der Schule hatten wir noch Papier. Aber jetzt schreiben wir nur noch auf unserem Laptop. Auf der Bank verdiene ich leider nicht so viel wie in der Schule ☺...

Nico Wehrle, (16 J., KV Bank)

Man muss sich besser organisieren als in der Oberstufe, da man nicht mehr in der Nähe seines Arbeitsplatzes wohnt.

Lars Fisch (15 J., Polymechniker)



Ich besuche die 1. Klasse in der Kantonsschule am Brühl. Ein neuer spannender und wichtiger Lebensabschnitt hat begonnen, um mich meinem Traumberuf als Sportphysiotherapeutin zu nähern. Ich fühle mich in dieser Schule gut aufgehoben und dies verdanke ich auch der Vorbereitung der Sekundarschule in Flawil.

Leana Gämperli (15 J., FMS)

Also als erstes: genießt eure Schulzeit. Ich habe im Sommer die Lehre als FaGe am Kantonsspital SG begonnen. Ich merkte das frühe Aufstehen und den ganzen Tag auf den Beinen zu sein war streng. Deshalb freue ich mich immer auf die Schule, weil man da einfach „chillen“ kann.

PS: Berufsschule ist strenger als Oberstufe.

Sarah Eberth (16 J., FaGe EFZ)

Ich besuche die Kantonsschule am Brühl. Der Wechsel vom OZ zur KSB fiel mir anfangs eher schwer, weil man ziemlich alleine auf sich gestellt ist. Aber nach 2-3 Wochen hatte ich mich daran gewöhnt. Der Schulstoff wird sehr schnell durchgenommen und man hat keine Zeit zu trödeln. Teilweise vermisse ich manche Dinge wie zum Beispiel die Mathektionen bei Herrn Besio und die Franz./Engl.-Lektionen bei Herrn Belz.

Chiara Falivena (16 J., FMS)

Der Übergang vom OZ in die Lehre ist sehr speziell. Man wird vom Gefühl her wie ins kalte Wasser geworfen. In der Erwachsenenwelt braucht es viel Selbstständigkeit.

Danil Holdener (16 J., Boden-Parkettleger)

Es war ein grosser Sprung von der Oberstufe an die Kantonsschule am Brühl. Auf einmal siezten uns alle Lehrer und alles war so „erwachsen“, obwohl man noch in der Schule ist. Trotzdem gefällt es mir dort sehr und ich konnte mich ziemlich schnell eingewöhnen.

(Elisa Sansonette (16 J., FMS))

Wichtige Termine im 2. Semester des Schuljahres 2019/20

Mitte Februar – Mai 2020	„Stellwerk“-Tests der 2. Oberstufe (MT, DT, FR und EN)
Fr, 28.2. + Mo, 2.3.2020	Schulbesuchstage Schule Flawil, Unterricht gemäss Stundenplan
Sa, 7.3.2020	BMS Aufnahmeprüfungen an GBSSG, KBZSG und BZJU
Sa, 7.3. + Sa, 14.3.2020	Cambridge Exams PET & First for Schools in St.Gallen
Mo, 9.3. – Do, 12.3.2020	Kanti-Aufnahmeprüfungen in Wil und St.Gallen
Mo, 9.3. – Di, 24.3.2020	Medienpädagogische Klassen-Workshops, 2 mal 2 L. pro Klasse (1. OS)
Mi, 11.3.2020	Erste HPV-Impfung für die 1. Oberstufe ab 07.30 Uhr in der Bibliothek
Di, 24.3.2020	Elternabend 1.OS „Medienkompetenz“, 19.30 Uhr, Singsaal
Di, 31.03.2020	Anmeldeschluss für das Berufsvorbereitungsjahr der GBS St.Gallen
Di, 28.04.2020	Elternanlass „Kinder sind geborene Lerner“, Zeit und Ort folgen
Do, 30.4. – Sa, 2.5.2020	ERG Kirchen-Block 3. Sek, 3. Real und 3. Kleinklasse, ab Do-Mittag Die kath. Jugendlichen sind im Lager, die evang. haben Blockunterricht
Mai und Juni 2020	„Stellwerk“-Tests der 3. Oberstufe (MT, DT, FR und EN)
Mo, 11.5.2020	Schulsportprüfung Leichtathletik, ganze Oberstufe, am Nachmittag
Mi, 13.5.2020	Markt der selbständigen Projektarbeit 3. Oberstufe, Details folgen
Woche ab Mo, 18.5.2020	Evakuationsübung der ganzen Oberstufe
Do, 21.5. – So, 24.5.2020	Auffahrt / Auffahrtsbrücke – kein Unterricht
Mo, 25.5. – Fr, 29.5.2020	Neigungswoche/Planspiel der 1. + 3. Oberstufe, Klassenlager der 2. OS
So, 31.5. + Mo, 1.6.2020	Pfingsten – kein Unterricht
Di, 16.6.2020	Besuch der 6. Klässler/innen an der Oberstufe, 11.00 Uhr, Singsaal
Mi, 17.6. + Do, 18.6.2020	Eltern- und Schüleraufführungen des Wahlfachs Theater, Details folgen
Mo, 22.6. – Fr, 26.6.2020	Abschlussreisen der 3. Oberstufe im Umfang von ein bis zwei Tagen
Mi, 24.6.2020	Belohnungsmorgen Schülerkarte, Details folgen
Do, 2.7.2020	3. Oberstufe: Schulschlussveranstaltung, die Zeugnismappe wird abgegeben, das letzte Zeugnisblatt wird per Post verschickt
Fr, 3.7.2020	1. und 2. Oberstufe: Zeugnisabgabe 2. Sem., Unterrichtsende um 16 Uhr

Ferienplan bis zu den Winterferien 2021

Frühlingsferien 2020:	Sa, 4.4. – So, 19.4.2020
Sommerferien 2020:	Sa, 4.7. – So, 9.8.2020
Herbstferien 2020:	Sa, 26.9. – So, 18.10.2020
Weihnachtsferien 2020 / 2021:	Sa, 19.12.2020 – So, 3.1.2021
Winterferien 2021:	Sa, 13.2. – So, 21.2.2021



Informationen der Schulleitung

Christina Willi, Klassenlehrperson der 1ra, hat die Oberstufe Flawil mit Ablauf des 1. Semesters verlassen. Wir bedanken uns für den geleisteten Einsatz. Gerne nutzen wir die Gelegenheit, die neue Klassenlehrperson willkommen zu heissen und sie Ihnen etwas genauer vorzustellen.



Jelena Brühwiler hat einen Abschluss der Universität Zürich in den Fächern Deutsch, Französisch und Geschichte. Zusätzlich verfügt sie auch über das Lehrdiplom für Maturitätsschulen. Während verschiedener Praktika und Stellvertretungen, unter anderem im Berufsvorbereitungsjahr am BWZ Toggenburg, konnte Frau Brühwiler wertvolle Praxiserfahrungen als Lehrperson sammeln. Sie freut sich sehr auf die Arbeit an unserer Schule.

Schulleitung Oberstufe Flawil, Gregor Hüppi & Reto Lehmann, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil, 071 390 02 22 (Büro), sl.oz@schuleflawil.ch

Weitere Informationen der Oberstufe über Anlässe, Klassen, Lehrpersonen, Stundenpläne u. a. finden Sie auf unserer Homepage: www.flawil.ch/schule/oberstufe

Zusatzinformation der Schule Flawil finden Sie unter: www.flawil.ch/schule/ → Dienstleistungen → Service

Impressum

Oberstufen-News, 34. Ausgabe (Februar 2020), Auflage: 330, Herausgeber: Dani Häne & Gregor Hüppi
Oberstufe Flawil, Landbergstrasse 45, 9230 Flawil, 071 394 19 59 (Lehrpersonenzimmer)